

Eltern-Lehrer Gespräche

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 8. Juli 2005 12:30

Zitat

Flexi schrieb am 08.07.2005 10:11:

Sie ist noch ganz jung, das erste Jahr nach dem Referendariat, hat sicherlich noch viele Idealvorstellungen und steht nun vor einer Klasse mit 18 Testosterongestörten Jungs. Durch ein paar Gespräche wurde relativ schnell klar, dass sie aber von ihrem Unterricht und ihrer Art des Lehrens sehr überzeugt ist und ihre Sicht, als die einzige Richtige ansieht.

Na irgendwer wird ihr gesteckt haben, dass sie untergeht wenn sie sich in ihren Unterricht reinreden lässt. Stimmt ja auch, kommt aber bei uns Eltern besser an, wenn es jemand mit Erfahrung und innerer Ruhe rüberbringt.

Vorteilhaft ist es, mit der Lehrerin vorher mal über ein "problemloses" Thema geredet zu haben. Und bei Problemen würde ich nicht (das kann man üben) sofort im Thema loszulegen, sondern mir einen positiven Einstieg zurechtzulegen und einen positiven Ausstieg offenhalten.

Überleg auch mal, wie die Lehrerin reagieren wird, wenn Du sie nach Hause einlädst. Entweder ganz abstakt oder auch mit persönlicher Note. Wahrscheinlich nimmt sie das Angebot nicht an, aber es kann das Klima durchaus verbessern.

Grüße,
Martin